


<p>Sitzungsvorlage Nr. 120/2019 Sitzung: Gemeinderat Anlage(n):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abgrenzungsplan in der Fassung vom 10.12.2019 • Anlage 1 bis 5: Auszug aus dem Regionalplan mit Legende • Anlage 6 bis 11: Auszug aus dem Flächennutzungsplan mit Legende • Anlage 12 und 13: Auszug aus dem Erläuterungsbericht zum Flächennutzungsplan 	<p>Sitzung am 10.12.2019 AZ: IV-022.31; 621.41/Fs Teilakte: 621.41: Schössleweg/003 Erstellt: 28.11.2019</p>	
---	---	---

SITZUNGSVORLAGE

- Öffentlich -

Bebauungsplan „Schössleweg“ in Eutingen im Gäu, Ortsteil Rohrdorf

- Einleitungsbeschluss

Anlass, Ziel und Zweck der Planung

Die Gemeinde Eutingen im Gäu verfügt über keine gemeindeeigenen Bauplätze mehr, welche an Bauwillige veräußert werden könnten. Mit der Entwicklung von Wohnbauflächen im Ortsteil Rohrdorf soll insbesondere jungen Familien aus dem Ortsteil Rohrdorf die Möglichkeit eröffnet werden sich dauerhaft in Ihrem Heimatort niederzulassen und zu bauen. Die bisher un bebauten Grundstücke werden im Rahmen einer freiwilligen Umlegung neu geordnet. Die Umlegung ist bis auf die Vermessung der Grundstücke bereits abgeschlossen.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine städtebaulich geordnete Wohnbebauung geschaffen werden.

Der Schössleweg ist zwischen dem Gebäude 3 und 9 in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Daher soll dieser Bereich gemeinsam mit der neu zu bauenden Erschließungsstraße ausgebaut werden. Damit werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die erstmalige Herstellung des Schösslewegs geschaffen.

Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Schössleweg“ umfasst eine Fläche von ca. 1,4 ha und ist im beigefügten Abgrenzungsplan dargestellt.

Der Geltungsbereich wird begrenzt:

- Im Norden: Durch die Flst. Nr. 2810 (Holzgasse, K4711) in Teilen (i.T.), 102, 172 i. T. und 175.
- Im Westen: Durch die Flst. Nr. 199 (Feldweg) i.T., Flst. Nr. 198, 186 (Schössleweg) i.T. und 265.

Im Süden: Durch die Flst. Nr. 198, 266, 268 i. T., 183 (Feldweg) i. T., 184, 181 (Feldweg) i. T. und 179 i. T.
 Im Osten: Durch die Flst. Nr. 186 (Schlössleweg) i. T., 172 i. T., 175, 178, 184 i. T. und 270 i. T.

Der räumliche Geltungsbereich beinhaltet die Grundstücke:

187	188	188/1	188/3	189	189/3	191	193	195
195/1	198/1	186 i. T.	266/1	268 i. T.	185	176	174	173
172 i. T.	181 i. T.	183 i. T.						

Vorbereitende Bauleitplanung, Regionalplan und Flächennutzungsplan

Regionalplan:

Im Regionalplan grenzen folgende Flächen an oder überlagern das geplante Gebiet:

- Regionaler Grünzug
- Bodenschutzfläche
- Vorranggebiet für die Landwirtschaft
- Regionalbedeutsamer Betrieb
- Naturschutz und Landschaftspflege

Von der Gesamtfläche von 1,4 ha sind bereits 1 ha bebaut und sollen nur städtebaulich geordnet werden. Lediglich ca. 0,4 ha Wohnbaufläche kommen tatsächlich neu hinzu und stellen eine sinnvolle Arrondierung und Ergänzung der bestehenden Bebauung am Ortsrand von Rohrdorf dar.

Aufgrund des Kartenmaßstabes des Regionalplanes von 1 : 50.000 ist schwer erkennbar, welche Flächen angrenzen und welche die Baugrundstücke überlagern.

Daher sind Abweichungen von den Darstellungen des Regionalplans bis zu 50 m noch innerhalb des Interpretationsspielraums. Unter Berücksichtigung des Interpretationsspielraums sind die Ziele und Grundsätze des Regionalplanes eingehalten werden.

Flächennutzungsplan:

Im Flächennutzungsplan sind die Flächen teilweise als gemischte Baufläche und teilweise als Fläche für die Landwirtschaft dargestellt. Außerdem tangiert das Gebiet eine Fläche die im Flächennutzungsplan als „Flächen für die Naherholung“, als „Bereich mit besonderer Bedeutung für das Ortsbild“, als „Bereich mit besonderer Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz“ dargestellt ist.

Die neu geplante Wohnbaufläche, aber auch bereits bebaute Flächen widersprechen den Festsetzungen des Flächennutzungsplans, weshalb der Bebauungsplan in Teilen nicht aus dem Flächennutzungsplan entwickelt ist. Der Flächennutzungsplan ist daher parallel zu ändern, bzw. bei einem Verfahren nach § 13b BauGB ist die Höhere Raumordnungsbehörde (Regierungspräsidium) im Bebauungsplanverfahren zu beteiligen.

Verfahren

Das Bebauungsplanverfahren soll gemäß § 13b in Verbindung mit § 13a und § 13 Abs. 2 und 3 BauGB durchgeführt. Die Anwendung des § 13b BauGB eröffnet die Möglichkeit bisher im Außenbereich befindliche Flächen einzubeziehen und dabei das beschleunigte Verfahren nach § 13a BauGB anzuwenden.

Die Anwendung des § 13a BauGB in Verbindung mit § 13 Abs. 2 und 3 BauGB hat folgende Vorteile:

- a) von der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) und der Behörden (§ 4 Abs. 1 BauGB)
- b) von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB
- c) vom Umweltbericht nach § 2a BauGB
- d) von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind
- e) von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6a Abs. 1 und § 10a Abs. 1 kann abgesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass auch im Verfahren nach §§ 13a und 13b ein Artenschutzgutachten erforderlich ist.

Voraussetzungen für die Anwendung des § 13b sind:

- Das Verfahren muss vor dem 31.12.2019 förmlich eingeleitet werden.
- Die zulässige Grundfläche muss weniger als 10.000 m² betragen.
- Zulässig sind nur Wohnbauflächen.
- Der Bebauungsplan muss sich unmittelbar an den im Zusammenhang bebauten Ortsteil anschließen.

Damit diese Voraussetzungen erfüllt werden können, muss

- a) mit dem Landwirt „Horber Weg 15“ eine Verzichtserklärung für die bestehenden Stallbauten für 100 Schweine, sowie die Reduzierung der Mistplatte um 50 % vereinbart werden.
- b) im Bebauungsplan für den bisher als Außenbereich geltenden Teilbereich ein WA festgesetzt werden, welcher dann nach § 13b BauGB in Verbindung mit § 13a und § 13 BauGB entwickelt wird. Der Nachweis, dass ein WA ausgewiesen werden kann wurde durch die im Vorfeld erstellten Lärm- und Geruchsgutachten erbracht.

Die in § 13b BauGB geforderten Voraussetzungen können im vorliegenden Fall erfüllt werden.

Der Teilbereich der bereits heute dem Innenbereich zugeordnet ist, bzw. im Flächennutzungsplan als gemischte Baufläche ausgewiesen ist, wird gemäß § 13a in Verbindung mit § 13 BauGB entwickelt.

Es ist nicht erforderlich 2 Bebauungspläne aufzustellen. Beide Teilbereiche können in einem Verfahren abgewickelt werden.

Billigung der Planung

Derzeit wird vom Büro Gauss Ingenieurtechnik für den im Abgrenzungsplan dargestellten Bereich ein Bebauungsplan-Entwurf erstellt. Sobald dieser vorliegt, wird er dem Gemeinderat zur Billigung vorgelegt und anschließend öffentlich ausgelegt.

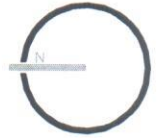
Beschluss:

Das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Schlössleweg“ wird gemäß § 13b BauGB und § 13 a BauGB in Verbindung mit § 13 BauGB, für den im Abgrenzungsplan vom 10.12.2019 dargestellten Geltungsbereich, eingeleitet.

GEMEINDE EUTINGEN IM GÄU

BBP "Schlössleweg" in Rohrdorf

Räumlicher Geltungsbereich

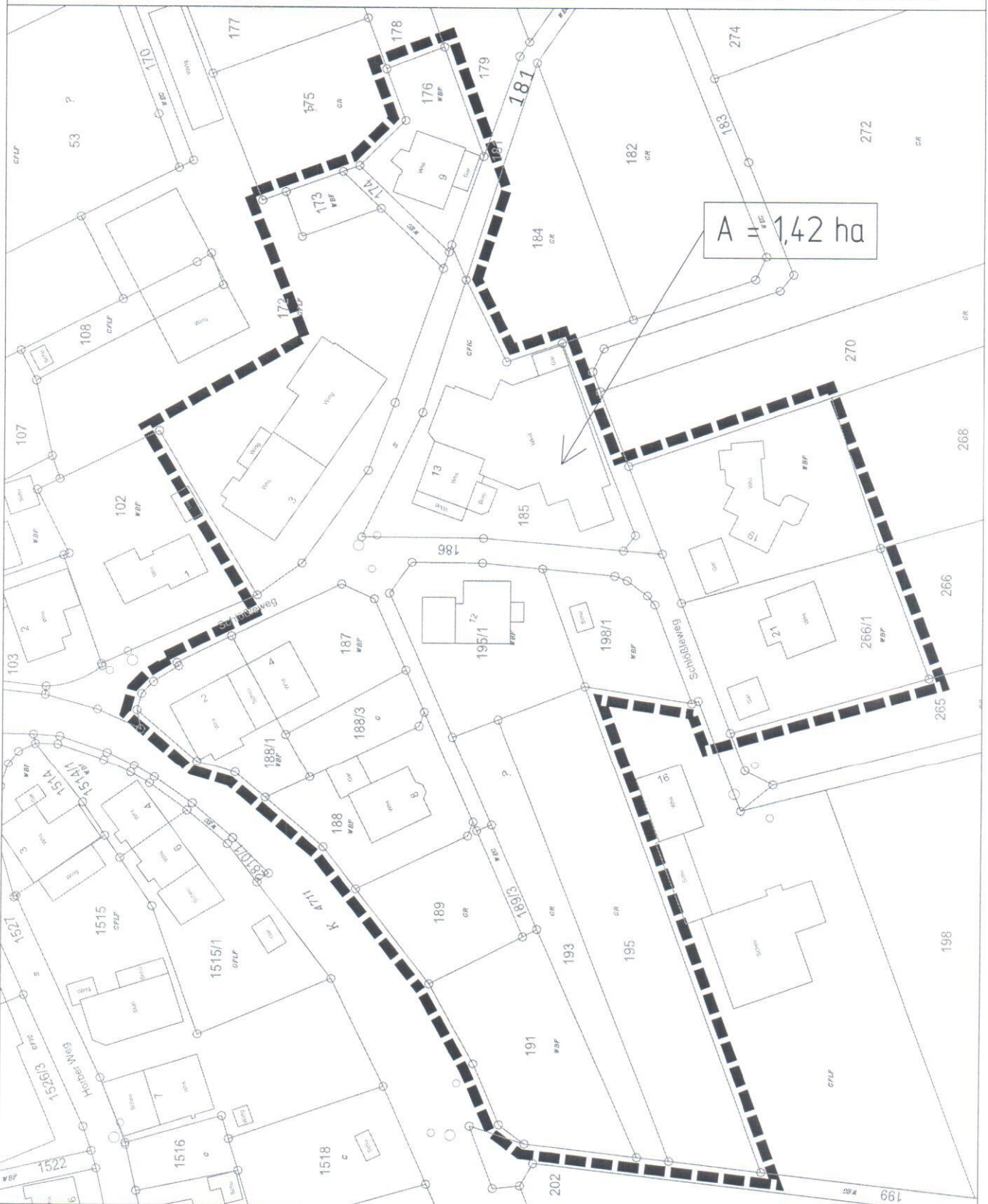


Dateiname: A4_Abgrenzung_2019.dgn

M 1:1000

Gez. von: Ba

am: 10.12.2019



GAUSS
Ingenieurtechnik








GAUSS Ingenieurtechnik GmbH
Tübinger Str. 30 · 72108 Rottenburg
gauss-ingenieurtechnik.de


+49 (0) 74 72 / 96 71 - 0
+49 (0) 74 72 / 96 71 - 40
infrastruktur@gauss-ingenieurtechnik.de

Regionale Siedlungsstruktur (Kap.2)


Verbindliche Ausweisung gem. § 8.2 LplG (a. F.)

-  Siedlungsbereich (Z) Pl.S. 2.5
-  Schwerpunkte für Industrie und Gewerbe (Z) Pl.S. 2.6.2
-  Schwerpunkte für Gewerbe (Z) Pl.S. 2.6.3
-  Schwerpunkte für Dienstleistungseinrichtungen (Z) Pl.S. 2.6.4
-  Interkommunale Gewerbegebiete (Z) (V) (N) Pl.S. 2.7
-  Vorratsstandorte für Gewerbe-Großansiedlungen (Z) (V) Pl.S. 2.8

Einzelhandelsgroßprojekte








-  Versorgungskerne (Z) Pl.S. 2.9.3
-  Ergänzungsstandorte (G) Pl.S. 2.9.3

Nachrichtliche Übernahmen

- | Bestand | Planung | |
|---|---|---------------------|
|  |  | Siedlung |
|  |  | Gewerbe / Industrie |
|  | | Sondergebiet Bund |

Regionale Freiraumstruktur (Kap.3)

Verbindliche Ausweisung gem. § 8.2 LplG (a. F.)

-  Regionaler Grünzug (Z) Pl.S. 3.2.1
-  Grünzäsur (Z) Pl.S. 3.2.2
-  Bodenschutz (G) Pl.S. 3.3.1
-  Naturschutz und Landschaftspflege (Z) (G) Pl.S. 3.3.2
Von der Verbindlichkeit ausgenommen
-  Mindestflur (Landwirtschaft) (G) Pl.S. 3.3.3
-  Es wird ein Teil-Regionalplan erstellt. Pl.S. 3.3.3 / 3.3.4
-  Erholung und Tourismus (G) Pl.S. 3.3.5
-  Hochwassergefährdeter Bereich (Wasserwirtschaft) (G) Pl.S. 3.3.6

5430



Naturschutz und Landschaftspflege
Von der Verbindlichkeit ausgenommen

Anlage 3

Legende zum Regionalplan



Mindestflur (Landwirtschaft) (G)



Es wird ein Teil-Regionalplan erstellt. Pl.S. 3.3.3 / 3.3.4



Erholung und Tourismus (G) Pl.S. 3.3.5



Hochwassergefährdeter Bereich (Wasserwirtschaft) (G) Pl.S. 3.3.6

5427



geplante Trinkwasser-Talsperre (Z) Pl.S. 3.3.6

Nachrichtliche Übernahmen



Rohstoffsicherung (Z) Pl.S. 3.4

Nachrichtliche Übernahme Teilregionalplan Rohstoffsicherung genehmigt: 20.03.2000



Naturschutzgebiet nach § 21 NatSchG

5425



Landschaftsschutzgebiet nach § 22 NatSchG



Wasserschutzgebiet nach § 24 WG



Fassung



Überschwemmungsgebiet nach § 79 WG



geplantes Heilquellenschutzgebiet nach § 40 WG



Flora-Fauna-Habitat (FFH) nach Richtlinie 92/43 EWG (Meldestand: 03/2001.
 Hinweis: Aktueller Meldestand FFH 01/2005 im Internet www.natura2000-bw.de)

5422



EU-Vogelschutzgebiet (SPA) nach Richtlinie 79/409 EWG (Meldestand: 03/20



Waldschutzgebiete nach § 32 LWaldG, Bannwald / Schonwald



Naturpark (Schwarzwald Mitte-Nord u. Stromberg-Heuchelberg) nach § 23 Na

Vegetation und Gewässer

5420



Wald



Flur



Gewässer / Talsperre



Fließgewässer

5417

Verkehrswesen und Infrastrukturvorhaben (Kap.4)

Bestand

Planung

Straßenverkehr - Nachrichtliche Übernahmen und Vorschläge bzw. verbindliche Ausweisungen gem. § 8.2 LplG (a. F.)



Großräumig bedeutsame Strassen (N) (V) Pl.S. 4.1.

vv au

Flur

Gewässer / Talsperre

Fließgewässer

Anlage 4 Legende zum Regionalplan












5417

Verkehrswesen und Infrastrukturvorhaben (Kap.4)

Bestand

Planung









Straßenverkehr - Nachrichtliche Übernahmen und Vorschläge bzw. verbindliche Ausweisungen gem. § 8.2 LplG (a. F.)

		Großräumig bedeutsame Strassen (N) (V) Pl.S. 4.1.
		Regional / Überregional bedeutsame Straßen (N) (V) bzw. Trassenfreihaltung (Z) Pl.S. 4.1.8
		Regional bedeutsame Straßen (N) (V) Pl.S. 4.1.5 bzw. Trassenfreihaltung (Z) Pl.S. 4.1.8
		Maßnahme im GVP-BW nicht enthalten
	TRASSE OFFEN	Unbestimmte Trassenführung
		sonstige Straßen und Fahrwege
		Straßenkategorie Änderung (V) Pl.S. 4.1.3 - 4.1.5
		Straßen-Anschlussstellen (N) (V) Pl.S. 4.1.3

5415

5412

Schienerverkehr - Verbindliche Ausweisung gem. § 8.2 LplG (a. F.)

		Großräumige Verbindungen (Z) (V) Pl.S. 4.1.12
		Regionale Verbindungen (Z) (G) (V) Pl.S. 4.1.13
		Trassenfreihaltung (Z) (V) Pl.S. 4.1.15
		Haltepunkte (G) Pl.S. 4.1.16
		Haltepunkte (reaktiviert) (G) Pl.S. 4.1.16
		Güterverkehr (Containerumschlagplatz) (Z) Pl.S. 4.
		Elektrifiziert

5410

Luftverkehr

	Segelflugplatz (V) Pl.S. 4.1.20
---	---------------------------------

5407

Energie- und Wasserversorgung

		Bestehende Windkraftanlagen / Rechtskräftige FNP-Ausweisungen
Windkraft		Es wird ein Teil-Regionalplan erstellt. Pl.S. 4.2.2
		Kraftwerk

Luftverkehr



**Anlage 5
Legende zum Regionalplan**

Segelflugplatz (V) Pl.S. 4.1.20

Energie- und Wasserversorgung



Bestehende Windkraftanlagen /
Rechtskräftige FNP-Ausweisungen



Es wird ein Teil-Regionalplan erstellt. Pl.S. 4.2.2



Kraftwerk



Umspannwerk



Freileitung



Ölfernleitung



Gasfernleitung

Abwasser- und Abfallentsorgung



Kläranlage



Deponie

Grenzen



Region



Kreis



Gemeinde

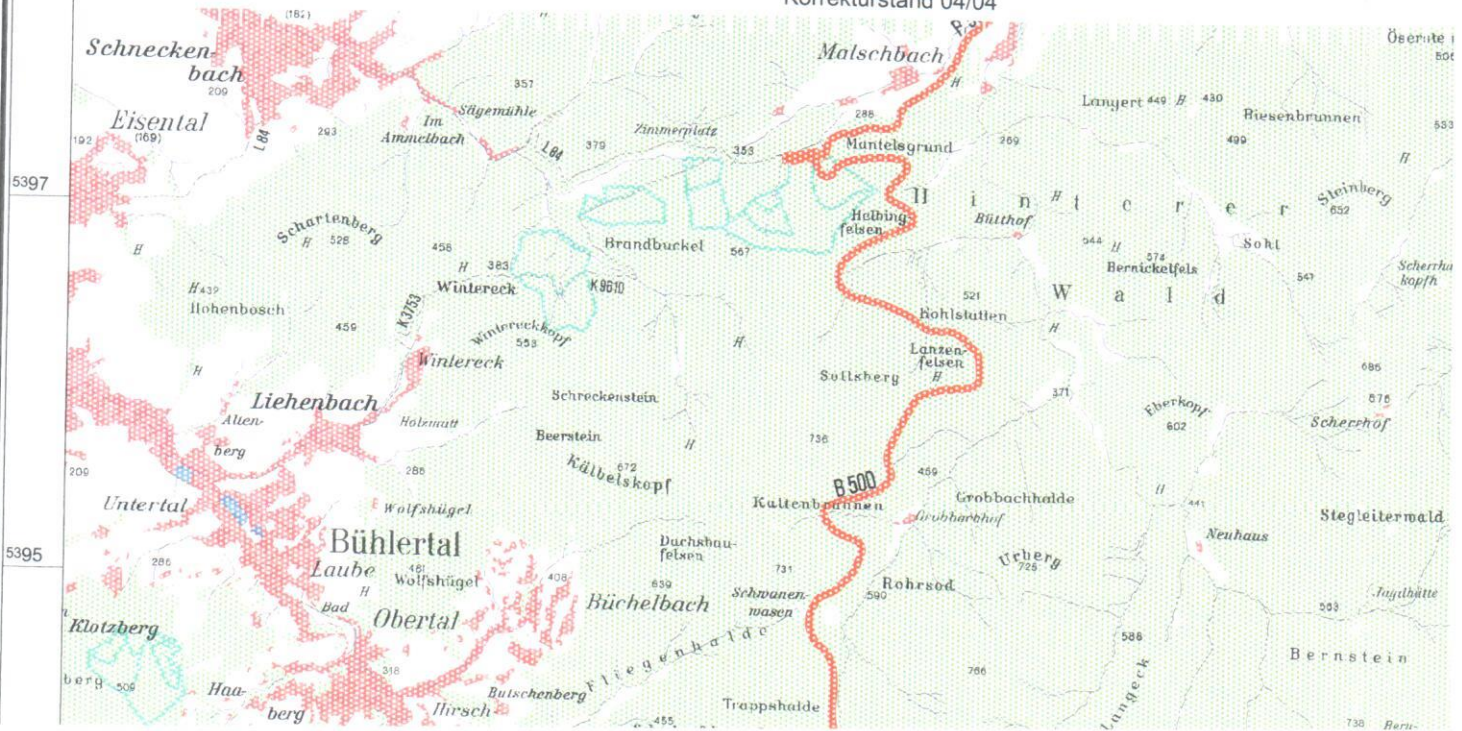
Erläuterungen:

- Z = Ziel
- G = Grundsatz
- V = Vorschlag des Regionalverbands
- N = Nachrichtliche Übernahme

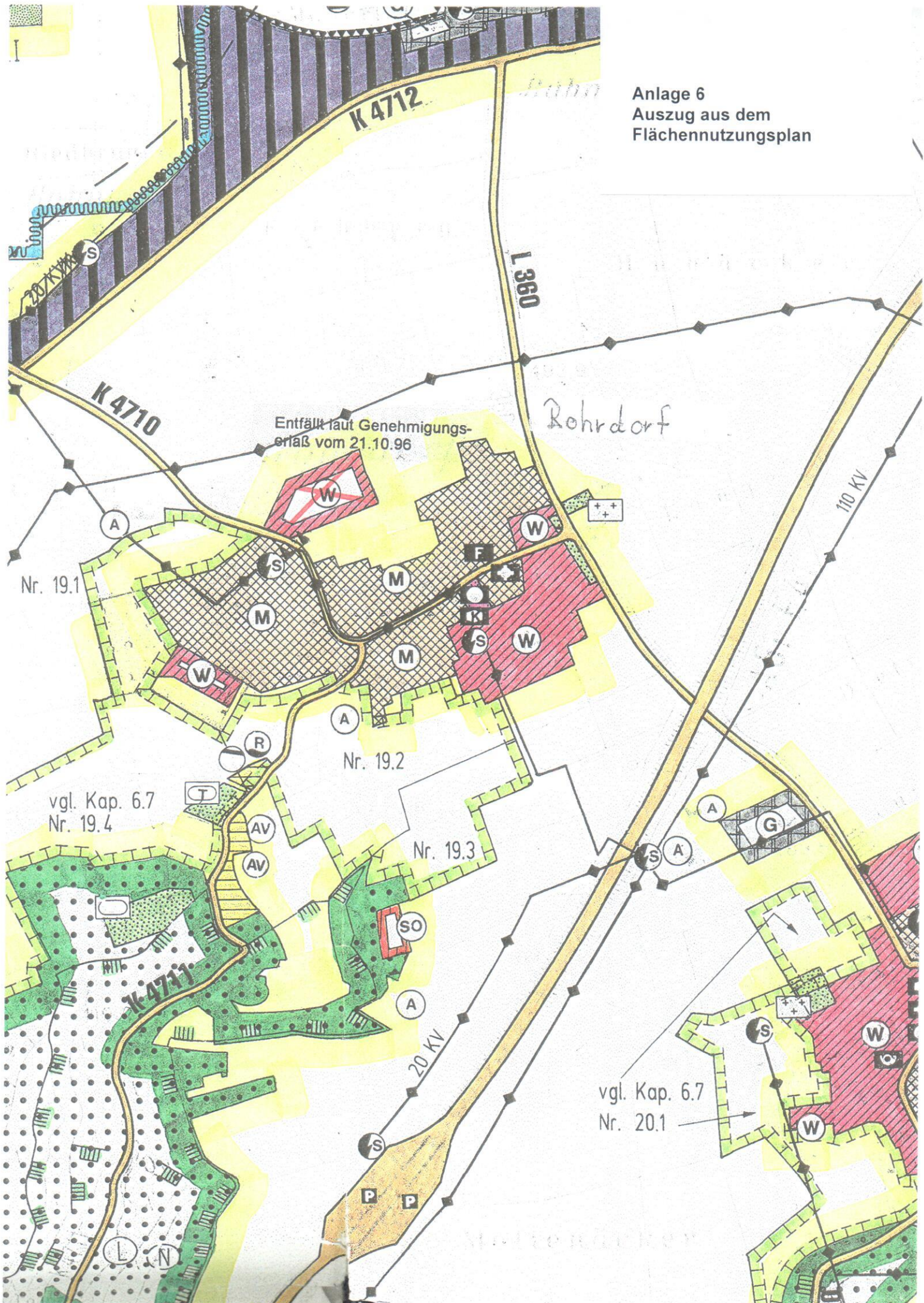
Hinweis:

Darstellungen außerhalb der Region
Nordschwarzwald sind nur nachricht-
erheben keinen Anspruch auf Vollst

Korrekturstand 04/04



Anlage 6
Auszug aus dem
Flächennutzungsplan



Entfällt laut Genehmigungs-
erlaß vom 21.10.96

Rohrdorf

vgl. Kap. 6.7
Nr. 19.4

vgl. Kap. 6.7
Nr. 20.1

K 4712

K 4710

L 360

110 KV

20 KV

K 4717

Nr. 19.1

Nr. 19.2

Nr. 19.3

L

N

P

P

A

S

M

M

M

F

K

S

W

T

AV

AV

A

G

S

A

A

S

W

W

W

S

A

W

W

S

A

W

W

S

A

W

W

S

A

W

W

S

A

W

W

Michael Theurer
Michael Theurer
Oberbürgermeister

LEGENDE

BESTAND PLANUNG

BAUFLÄCHEN

- | | | |
|--|--|------------------------------|
| | | WOHNBAUFLÄCHEN |
| | | GEMISCHTE BAUFLÄCHEN |
| | | GEWERBLICHE BAUFLÄCHEN |
| | | INDUSTRIEBAUFLÄCHEN |
| | | SONDERBAUFLÄCHEN |
| | | SONDERGEBIET BUND |
| | | SONDERGEBIET CAMPING |
| | | SONDERGEBIET EINKAUFSZENTRUM |
| | | SONDERGEBIET FREMDENVERKEHR |
| | | SONDERGEBIET HOLZWERK |
| | | SONDERGEBIET KLEINTIERZUCHT |
| | | SONDERGEBIET SCHEUERN |

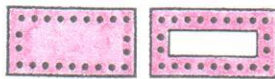
GEMEINBEDARFSEINRICHTUNGEN

- | | | | |
|--|-----------------------|--------------------|------------------------|
| | | FLÄCHENDARSTELLUNG | |
| | KINDEREINRICHTUNGEN | | VERWALTUNG |
| | JUGENDEINRICHTUNGEN | | BAUHOF |
| | ALTENEINRICHTUNGEN | | FEUERWEHR |
| | SCHULEN | | SCHUTZBAUWERK |
| | KULTUR. EINRICHTUNGEN | | POST |
| | KIRCHL. EINRICHTUNGEN | | SPORT-, MEHRZWECKHALLE |

-   SONDERGEBIET FREMDENV
-   SONDERGEBIET HOLZWERK
-   SONDERGEBIET KLEINTIERZ
-   SONDERGEBIET SCHEUERN

Anlage 8
 Legende zum
 Flächennutzungsplan

GEMEINBEDARFSEINRICHTUNGEN



FLÄCHENDARSTELLUNG



KINDEREINRICHTUNGEN



VERWALTUNG



JUGENDEINRICHTUNGEN



BAUHOF



ALTENEINRICHTUNGEN



FEUERWEHR



SCHULEN



SCHUTZBAUWERK



KULTUR. EINRICHTUNGEN



POST



KIRCHL. EINRICHTUNGEN



SPORT-, MEHRZWECKHALLE



KRANKENHÄUSER

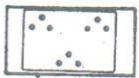


HALLENBÄDER

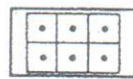
GRÜNFLÄCHEN



FLÄCHENDARSTELLUNG



PARKS, ÖFFENTL. GRÜN



DAUERKLEINGÄRTEN



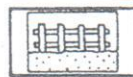
SPORTPLÄTZE



GARTENLAND



TENNISPLÄTZE



TIERHALTUNG

(FÜR NUTZUNGEN
i.S.d. §9 (1) 19 BauGB)



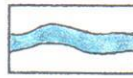
FREIBÄDER



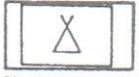
FESTPLÄTZE



SONDERSPORTANLAGEN



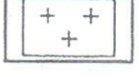
WASSERFLÄCHEN



ZELTPLÄTZE



AUFSCHÜTTUNGEN

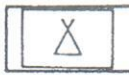


FRIEDHÖFE

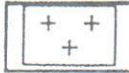


ABGRABUNGEN

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT



ZELTPLÄTZE

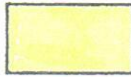


FRIEDHÖFE

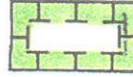


Anlage 9
Legende zum
Flächennutzungsplan

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT



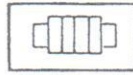
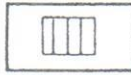
LANDWIRTSCHAFT



FLÄCHEN FÜR MAßNAHMEN ZUM SCHUTZ,
ZUR PFLEGE UND ENTWICKLUNG VON
NATUR UND LANDSCHAFT
i.V.m. § 8a-c BNatSchG, § 25 NatSchG Ba-Wü



FORSTWIRTSCHAFT

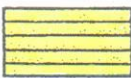


ERWERBSGÄRTNEREI



AUSSIEDLERHOF

VER- UND ENTSORGUNG



FLÄCHENDARSTELLUNG



ELEKTRIZITÄTSWERK



EL. HOCHSP. FREILEITUNG



UMSPANNWERK



EL. HOCHSP. ERDKABEL



UMSPANNSTATION



HAUPTWASSERLEITUNG



WASSERWERK



HAUPTABWASSERLEITUNG



PUMPWERK



GASVERSORGUNGSANLAGE



WASSERBEHÄLTER



HAUPTGASLEITUNG



QUELLEN, BRUNNEN



ERDÖL-PIPELINE



KLÄRANLAGE



SENDEANLAGE



MÜLLBESEITIGUNG



RICHTFUNKSTELLE



ERDDEPONIE



RICHTFUNKTRASSE



REGENÜBERLAUFBECKEN



RICHTFUNKTRASSE (GEPL.)



REGENRÜCKHALTEBECKEN

VERKEHRSFLÄCHEN



VERKEHRSFLÄCHEN



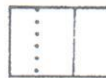
KLÄRANLAGE



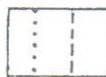
MÜLLBESEITIGUNG



ERDDEPONIE



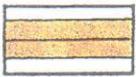
REGENÜBERLAUFBECKEN



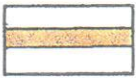
REGENRÜCKHALTEBECKEN

Anlage 10
Legende zum
Flächennutzungsplan

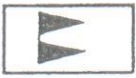
VERKEHRSFLÄCHEN



AUTOBAHNEN



HAUPTVERKEHRSTRASSEN



GRENZEN DER ORTSDURCHFARTEN



PARKPLÄTZE, -BAUTEN



BAHNANLAGEN



LUFTVERKEHRSLANDEPLATZ



HUBSCHRAUBERLANDEPLATZ

SCHUTZZONEN (NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME)



NATURSCHUTZGEBIETE



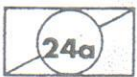
LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIETE



WASSERSCHUTZGEBIETE



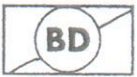
ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIETE



BIOTOP(VERDACHT) gemäß § 24a NatSchG Ba-Wü



NATURDENKMALE



BODENDENKMALE



KULTURDENKMALE



BAUBESCHRÄNKUNGEN SIND AUCH ZU BEACHTEN BEI:



WASSERSCHUTZGEBIETE



ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIETE



BIOTOP(VERDACHT) gemäß § 24a

Anlage 11
Legende zum
Flächennutzungsplan



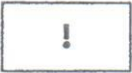
NATURDENKMALE



BODENDENKMALE



KULTURDENKMALE



BAUBESCHRÄNKUNGEN SIND AUCH ZU BEACHTEN BEI:

- KLASSIFIZIERTEN STRASSEN AUSSERHALB DER ORTSDURCHFARTEN
- BUNDESAUTOBAHNEN
- RICHTFUNKTRASSEN
- HOCHSPANNUNGSLEITUNGEN
- HOCHWASSERABFLUSSTREIFEN ENTLANG DEN GEWÄSSERN
- UFERSCHUTZZONEN
- GASHOCHDRUCKLEITUNGEN
- SEGELFLUGGELÄNDE

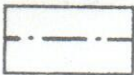
DIE BAUBESCHRÄNKUNGEN SIND IM BERICHT ERLÄUTERT

KENNTLICHMACHUNG



ALTLASTENVERDACHTSGEBIETE

SONSTIGE DARSTELLUNG



TRASSENFORMERKUNG



GRENZE DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT



GEMEINDEGRENZE

GRUNDLAGEN

PLANUNTERLAGE: TOPOGRAPHISCHE KARTE 1:10.000, VERGRÖSSERT AUS
1:25.000, STAND 1986-1989, AKTUALISIERT NACH LUFT-
BILDERN (1987-1990) UND BESTANDSAUFNAHME 1991.

Bezug auf Suchfelder gemäß Planein

es sind alle Eingriffsflächen, insbesor
 Standorte", in Beziehung zu möglichen Flächen für Kompensations- und weiterge-
 henden Entwicklungsmaßnahmen gesetzt worden:

Zweckbestimmungen:

- (1) Stadtklimatisch bedeutsame Flächen
- (2) Rekultivierung bestehender Abbau- und Aufschüttungsbereiche
- (3) (potentielle) Retentionsflächen
- (4) Flächen mit besonderer Funktion für die Naherholung im Wohnumfeld
- (5) Bereiche mit besonderer Bedeutung für das Ortsbild
- (6) Bereiche mit besonderer Bedeutung für die Freizeitnutzung
- (7) Flächen für den Bodenschutz
- (8) Siedlungsräumlich bedeutsame Grünzäsuren (Regionalplanung)
- (9) Flächen mit besonderer Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz
- (10) Flächen mit besonderer Bedeutung für den Immissionsschutz

Realisierung:

Weitere detaillierte Bestandsangaben sowie Hinweise auf Entwicklungspotentiale, weitere Planungsschritte und Abstimmungsbedarfe zu Schutzgütern und Maßnahmen der Pflege von Naturhaushalt und Kulturlandschaft sind dem Landschaftsplan (Entwicklungskonzeption) zu entnehmen.

BEZEICHNUNG	Nr.:	BEGRÜNDUNG	ZWECKBESTIMMUNG
Empfingen			
Dommelsberg	24.1	Eichwaldäcker	(5) (9)
Empfingen	16.1 a/b	Horber Gäble, Schießrain	(4) (5) (9)
	16.2	Öschweg, Autobahnkreuz	(3) (4) (5) (9)
	16.3	Stunga, Fischinger Weg	(3) (4) (5) (9)
	16.4	Stunga, Fischinger Weg	(3) (9)
Wiesenstetten	25.1	-	(3) (6) (9)
	25.2	Hinter den Gärten	(4) (5) (9)
Eutingen im Gäu			
Eutingen	18.1	alle Bauflächen	(4) (5) (9) (10)
	18.2	alle Bauflächen	(3) (3) (6) (9)
	18.3	alle Bauflächen	(3) (3) (6) (9)
	18.4	alle Bauflächen	(4) (6) (8) (9)
Göttelfingen	17.1	alle Wohnbauflächen	(4) (7) (9)

BEZEICHNUNG	Nr.:	BEGRÜNDUNG	
	17.2	alle Wohnbauflächen	(4) (5) (9)
	17.3	Postfrachtzentrum	(4) (9)
<u>Rohrdorf</u>	19.1	Grund	(4) (5) (9)
	19.2	Breite	(4) (5) (9)
	19.3	Breite	(4) (9)
	19.4	Grund	(4) (6) (9)
Weitingen	20.1	Röte	(4) (5) (9) (10)
	20.2	alle Wohnbauflächen	(1) (3) (6) (9)
	20.3	Seite, Unterer Auchtart	(1) (3) (4) (5)
Horb am Neckar			
Ahldorf	22.1	Hauseräcker, Appenlöchle, Wolfbaumer Weg	(3) (4) (5) (9)
	22.2	Untere Gärten-Ost, Heusteige	(4) (5) (9)
Altheim	1.1	Rexinger Steigäcker, Eisenbeis, Hochberg	(5) (6) (8) (9)
	1.2	alle Bauflächen	(3) (4) (8) (9)
	1.3	Kühlwiesen, Talberg, Seitenäcker, Laiber	(4) (5) (9)
	1.4	Kühlwiesen, Talberg, Seitenäcker, Laiber	(3) (4) (9)
	1.5	Kühlwiesen, Talberg, Seitenäcker, Laiber	(4) (5) (9)
Betra	15.1	Grieswiesen, Veigelesgarten	(4) (5) (9)
	15.2	Billinger, Tal	(4) (9)
	15.3	Steigäcker, Hennenbühl Dettinger Steig	(3) (4) (5) (9)
Bildechingen	10.1	Brühl	(4) (5) (6) (9)
	10.2 a/b	Brühl	(4) (5) (6) (9)
	10.3	Brühl, Hartgrube	(4) (5) (8) (9)
	10.4*	Gries, Rauher Grund	(4) (5) (8) (9)
Bittelbronn	3.1	alle Bauflächen	(3) (4) (9)
Dettensee	14.1	alle Bauflächen	(4) (5) (7) (9)
	14.2	alle Bauflächen	(3) (4) (5) (9)
Dettingen	6.1	alle Bauflächen	(4) (5) (9)
	6.2	alle Bauflächen	(1) (3) (4) (9)
	6.3	alle Bauflächen	(9)
Dettingen	2.1	alle Bauflächen	(3) (4) (9)
Dießen	5.1	alle Bauflächen	(9)
	5.2	alle Bauflächen	(4) (5) (9)
	5.3	alle Bauflächen	(4) (5) (9)
Grünmettstetten	4.1*	alle Bauflächen	(3) (6) (9)
Horb a. Neckar	9.1	alle Wohnbauflächen	(9)
	9.2*	Muscheläcker / Ochsenweg	(3) (9)

* in Abstimmung mit den Planungen zur B28 - neu und den damit verbundenen Anbindungen